

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa — Für die Redaction verantwortlich: L. Langer in Riesa.

N^o 180.

Sonntag, den 23. November 1890.

43. Jahrg.

Ersteht in Riesa wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 26 Pfg. — Bestellungen nehmen alle Kaiserl. Postämter, Postboten, die Expeditionen in Riesa und Strehla (E. Schöb), sowie alle Posten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgebreiteten Vertriebe eine wirksame Veröffentlichung finden, erbitten wir uns bis Montag, resp. Mittwoch, Abends oder Sonnabend Vormittags 9 Uhr. — Insertionspreis die dreigelassene Corpusspaltzeile oder deren Raum 10 Pfg. Telegramm-Adresse: „Elbeblatt“, Riesa. Geschäftshalle: Kasernenstraße 59.

Bei der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft sind an freiwilligen Beiträgen für die Wasserbeschädigten im Elbüberschwemmungsgebiete zusammen

1282 M 44 Pf. in folgenden Beträgen und zwar: 5 M. — Pf. W. R., 10 M. — Pf. S. W., 2 M. — Pf. G. L., 3 M. — Pf. Fr. S. W., 20 M. — Pf. Fr. C. S., 10 M. — Pf. Fr. X. S., 3 M. — Pf. Fr. S., 3 M. — Pf. M., sämmtlich in Großenhain, 1 M. — Pf. R. in Lauterbach, 2 M. — Pf. W. in Reinersdorf, 0 M. 5 Pf. Sch. in Glaubitz, 50 M. — Pf. v. M. zu Scaßa, 75 Pf. Sch. in Lutz, 1 M. — Pf. B. in Goltzsch, 1 M. — Pf. X. Kieselbit, 20 M. — Pf. B. in Raundorf, 20 M. — Pf. Ungenannt, 207 M. 64 Pf. Stadtrath Nadeburg, 10 M 25 Pf. Gemeinde Ledwig, 12 M 70 Pf. Gemeinde Quersa, 72 M 30 Pf. Gemeinde Reithain, 30 M — Pf. Gemeinde Dobra mit Rittergut Zichorna, 12 M. 60 Pf. Gemeinde Petersdorf, 34 M. 20 Pf. Gemeinde Bärwalde, 28 M 70 Pf. Gemeinde und Vorwerk Streumen, 19 M. 40 Pf. Gemeinde Strauch, 13 M. 60 Pf. Gemeinde Asteis, 12 M. 60 Pf. Gemeinde Schönborn, 65 M. — Pf. Gemeinde Oberesbach, 20 M. — Pf. Gemeinde Rosia, 13 M. 90 Pf. Gemeinde Scäpchen, 12 M 40 Pf. Gemeinde Lampertswalde, 20 M. — Pf. Gemeinde Richter, 47 M. 75 Pf. Gemeinde Volkersdorf, 13 M. 20 Pf. Gemeinde Vorschüg, 8 M. 90 Pf. Gemeinde Scaup, 12 M. 70 Pf. Gemeinde Kraußnitz, 14 M. — Pf. Gemeinde Kottewitz, 14 M. — Pf. Gemeinde Zschalten, 3 M 40 Pf. Gemeinde Oberrieden, 15 M. — Pf. Gemeinde Welgande, 35 M. 25 Pf. Gemeinde Niedereresbach, 22 M. 10 Pf. Gemeinde Stajsa, 6 M. 50 Pf. Gemeinde Ermendorf, 34 M. 50 Pf. Gemeinde Mehltheuer, 20 M. — Pf. Gemeinde Lenz mit Döbrißchen, 4 M 5 Pf. Gemeinde Jottewitz, 20 M. — Pf. Gemeinde Verbisdorf, 10 M 30 Pf. Gemeinde Kasseböhla, 22 M. 20 Pf. Gemeinde Pausitz, 28 M. 30 Pf. Gemeinde Jolbern, 4 M. 50 Pf. Gemeinde Döschüg, 25 M. 45 Pf. Gemeinde Johnshausen mit Rittergut, 24 M. 25 Pf. Gemeinde Niederrieden mit Rittergut, 30 M. — Pf. Jugendverein zu Doerebersbach, 9 M. Concertvertrag vom Gastwirth Richter in Niedereresbach zur Weiterbeförderung an die Cassenverwaltung der königlichen Kreis-Amtshauptmannschaft zu Dresden eingeliefert worden.

Großenhain, am 15. November 1890.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Waentig.

Riese.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Bei der Galatafel zu Ehren der Vermählung der Prinzessin Viktoria von Preußen mit dem Prinzen Adolf von Schaumburg-Lippe brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus: „Ich hätte gewünscht, es wäre unserem verklärten Vater beschieden gewesen, Zeuge dieses feierlichen Ereignisses zu sein. Die Vorsehung hat es anders beschlossen. An seiner Stelle und als Chef des Hauses spreche ich jetzt zu euch. Möge der Segen unseres verklärten Vaters, möge der Segen unserer hier anwesenden vielgeliebten Mutter, möge sich zu dem Bräutigam neigend) der Segen deiner Eltern auf euren Häuptern ruhen, möge der Segen unseres Herrn euch geleiten. Bauet stets auf mich, rechnet stets auf meinen väterlichen Schirm und Schutz. Möget ihr euch einfügen als feste Glieder unserer Familie. Ich trinke auf das Wohl des hohen Brautpaares und wünsche ihm Gottes Segen und glückliche Fahrt.“

Durch Cabinettsordre vom 19. November ist der Inspecteur der Marine-Artillerie, Capitän zur See Thompson, zum Contre-Admiral befördert worden.

Die „Politischen Nachrichten“ erfahren aus ärztlichen Kreisen, Sr. Maj. der Kaiser habe dem Professor Dr. Koch das Großkreuz des Roten Adler-Ordens verliehen.

Nach „auswärtigen Blättern“ wird in einer Berliner Zeitung wieder einmal das Thema „Baldeisee geht“ mit der Mittheilung variirt, „daß im Generalstabsgebäude zu Berlin bereits Kisten gepackt werden“. Auch ein Nachfolger für den Posten eines Chefs des Generalstabes der Armee wird bereits in der Person eines

kommandirenden Generals genannt, welchen die Zeitungen schon zur Wanderverszeit für den gleichen Zweck genannt hatten. Die neuliche Abmahnung des „Reichsanzeigers“ von solchen ganz willkürlichen Kombinationen ist nicht überall auf fruchtbaren Boden gefallen.

In der Arbeiterschuttkommission des Reichstages wird nach Beendigung der ersten Beratung zunächst eine kurze Pause eintreten. Dann soll eine Zwischenkommission, in welche jede der in der Kommission vertretenen Fraktionen ein Mitglied delegirt, zusammentreten, um sich über die Kompromissanträge, welche in der zweiten Lesung eingebracht werden sollen, zu verständigen. Diese Zwischenkommission dürfte voraussichtlich drei bis vier Tage zu ihren Beratungen gebrauchen.

Wie gemeldet wird, hat sich außer Baden und Württemberg auch Hessen im Bundesrathe den sächsisch-bayrischen Anträgen auf Befestigung der Einfuhr von Schlachtvieh in die Städte angeschlossen.

Dem Bundesrathe sind Vorschläge zu einer Verordnung zugegangen, welche die Invaliditäts- und Altersversicherungspflicht der Wäscherinnen, Schneiderinnen, Näherinnen, die von Haus zu Haus arbeiten, festsetzt, sowie über die Befreiung vorübergehender Beschäftigungen von der Versicherungspflicht Bestimmung trifft.

Es soll beabsichtigt sein, die Uniform der Matrosen unserer Marine nach englischem Muster abzuändern, und zwar besteht die Aenderung darin, daß die Unterhemden bis zum Halse reichen. Es soll dadurch der häufigen, namentlich bei Rekruten eintretenden Erkältungen vorgebeugt werden. Bisher war die Brust unbedeckt, was bei den Mannschaften keiner anderen Marine der Fall ist.

Bekanntmachung, Steinfuhren betreffend.

Die Anfuhr von 500 Kubikmeter Ganziger Steine (Ablagerungsplatz: städtischer Bauhof) soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Die Bedingungen wird der Unterzeichnete auf Verlangen bekannt geben. Offerten sind bis zum 26. November dieses Jahres versiegelt mit der Aufschrift „Steinfuhren“ an Rathsstelle abzugeben. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Riesa, am 17. November 1890.

Der Vorsitzende des Bauauschusses.
F. A. Grundmann.

Die Herren Gemeindevorstände

werden veranlaßt die Impflisten einzusenden.

Großenhain.

Bezirksarzt Dr. Gruner.

Ortskrankencasse Riesa.

Die 2. diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Sonntag, den 30. November d. J., Nachmittags 2¹/₂ Uhr

im Hotel zum Kronprinz statt.

Die gewählten Vertreter werden hierzu eingeladen und um pünktliches Erscheinen ersucht.

Tagesordnung:

1. Bornahme von Neuwahlen für den Vorstand an Stelle der statuten-gemäß ausscheidenden Herren: Schütze, Kühne und Dieke.
2. Wahl der Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung.
3. Antrag des Vorstandes, die Einführung einheitlicher An- und Abmeldeformulare (§ 12 des Statuts).
4. Berathung etwa eingehender Anträge.

Riesa, am 22. November 1890.

Der Vorstand.

Frz. Geirich.

Oesterreich-Ungarn. Die österreichisch-ungarische Zollkonferenz hat ihre Beratungen beendet. Wie verlautet, wurden alle Fragen, welche sich auf die in Aussicht genommenen Verhandlungen mit Deutschland beziehen, eingehend erörtert und hierüber eine Beschlüßigung erzielt.

Frankreich. Der Kriegsminister verbot den Unternehmern militärischer Arbeiten, ausländische Arbeiter zu beschäftigen.

Die Armeekommission hat den Gesetzentwurf betr. die Beiprovisionierung der bürgerlichen Bevölkerung der festen Plätze angenommen, ebenso den Gesetzentwurf, nach welchem hilfsbedürftigen Soldaten-Familien im Falle einer Mobilmachung Beistand geleistet werden soll.

Der russische General Seliwerslow in Paris, der die Aufgabe hatte, die dortigen Nihilisten zu überwachen, ist am Dienstag in seinem Hotel ermordet worden. Ein Mann brachte einen Brief, den er persönlich übergeben wollte; der General ließ den Fremden vor sich kommen und letzterer ist wahrscheinlich der Mörder. Denn als der Diener Seliwerslows nach fünfundsiebzig Minuten in das Zimmer trat, fand er seinen Herrn mit einer Schußwunde im Kopfe und bereits sterbend vor. Man hält den Mord für einen Racheact der Nihilisten.

Schweiz. Dem „S. Z.“ meldet man aus Bern: Im Großen Rath des Cantons Aargau hat Pfarrer Burtshart den Antrag gestellt, dem Kaiser von Oesterreich die Habsburg zu schenken unter der Bedingung, daß Oesterreich verspreche, die Rhein correction und den Rheindurchschiff so zu fördern, daß die Arbeiten innerhalb Jahresfrist beginnen. Dieser etwas seltsame Vorschlag ist noch nicht zur Discussion gelangt.